Schizophrenie Teil 2

Therapie

Verbot für Heilpraktiker
Nur Psychiater

Akute Phase

- Psychopharmakotherapie
  - IST DAS WICHTIGSTE!
- Stationär
  - Zwangseinweisung bei
    - Selbst- oder Fremdgefährdung
- Ambulant

Wirkung schnell bei
- Plus Symptomatik

4-8 Wochen bei
- Minus Symptomatik

- Biologische Verfahren
  - Elektro Krampf Therapie (EKT)
    - nur Ausnahmefall
    - PERNIZIÖSE KATATONIE
    - lebensbedrohlich

Erhaltung

- Psychotherapie
  - PSYCHOEDUKATION zur Steigerung der Compliance
  - VERHALTENSTHERAPIE
    - Umgang mit Krisen
    - Kognitive Rehabilitation
    - Aufbau sozialer Kompetenz
  - FAMILIENTHERAPIE (SYSTEMISCH)
  - PSYCHOANALYSE
    - ! nur Psychiater oder Psychotherapeut*
- Soziotherapie
- Psychopharmakotherapie

Nicht jeder Erkrankte ist selbst- oder fremdgefährdend.

- Filter fehlt
  - keine Gefühlsprovokation
  - Gefahr von Overflow und dadurch Exazerbation (Verschlechterung)

kleine Schritte

Rezidivprophylaxe

- Rückfallrisiko innerhalb 1 Jahr
  - Mit Medikation 20 %
  - Ohne Medikation 80 %
- Dauer Rezidivprophylaxe
  - 1-2 Jahre bis lebenslang
- Rückfall oft durch abruptes Absetzen der Medikamente

! Fehlende Compliance (Krankheitseinsicht) erschwert Therapie

! Dopaminüberschuss führt zu psychotischen Symptomen

! Extrapyramidalsystem steuert die unbewusste, unwillkürliche Bewegung

Erstes Neuroleptikum Chlorpromazin

vor Zwangsjacke — 1950 — nach Neuroleptikum

Psychopharmakotherapie bei Schizophrenie

Antipsychotika (früher Neuroleptika)

klassische (typische)

blockieren Dopaminrezeptoren

hochpotent

hoch antipsychotisch

Plus Symptome
- Wahn
- Halluzinationen
- Denkzerfahrenheit

wenig sedierend

KEINE Wirkung auf Minus Symptome

hohe motorische Störungen

10% Frühdyskinesien

niedrigpotent

niedrig antipsychotisch

- sedierend,
- antriebshemmend
- bei Wut und Erregung

KEINE Wirkung auf Minus Symptome

niedrige motorische Störungen

20-50% Spätdys. (Tardive Dyskinesien)

atypische (neuere)

wirken auf Dopamin- und Serotoninrezeptoren

antipsychotisch

Plus Symptome
- Wahn
- Halluzinationen
- Denkzerfahrenheit

UND Wirkung auf Minus Symptome

OHNE motorische Störungen

aber andere, z.B. Gewichtszunahme

Legende

Merke !
kein, keine ∅
Mond = 1 Monat
Sonne = 1 Jahr
Störung
Wahn

Nebenwirkungen

! Malignes neuroleptisches Syndrom nach 1-4 Wochen (Notfall tödlich, selten)
Hyperthermie, Exsikkose (Austrocknung)
Rigor, motorische Störungen, Schweißausbruch, Tachykardie...

extrapyramidalmotorische Nebenwirkungen (= motorische Störungen)

- Mundtrockenheit
- Kreislaufstörung
- Störung der Sexualität
- Verstopfung
- Gewichtszunahme

Frühdyskinesien

in den ersten Tagen
reversibel

Bewegungsstörungen:
- Krämpfe und
- Spasmen von
  - Zungen-
  - Augen-
  - Kau- oder
  - Halsmuskulatur

Spätdyskinesien (tardive Dys.)

nach Langzeittherapie
1% irreversibel

Grimassieren:
- saugende, schmatzende Geräusche
- Pisa-Syndrom (Kopf schiefhalten)
- Zunge rausstrecken
- Rabbit Syndrom (Lippentremor)
- ...

Parkinsonoid (Dopaminmangel)

nach 1-10 Wochen
reversibel

Trias:
- Akinese (Rigor)
- Hypomimie
- (Erstarrung Mimik)
- Tremor

Akathisie (nicht sitzen können)

in den ersten 7 Wochen
reversibel
- quälende Sitz- oder
- Stehunruhe.

Keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit. Dezember 2021

© SKETCHNOTE-WERKSTATT.DE

QUELLENANGABE

In den Sketchnotes wird aus der ICD-10-GM Version 2022 zitiert.

- Hrsg.: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG)

- Titel:, Systematisches Verzeichnis, Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, Stand: 17. September 2021

- Erscheinungsort: Köln
- Erscheinungsjahr: 2020
- Dateiname: icd10gm2022syst_referenz_20210917.pdf
- Abrufdatum: 22. November 2021
- Website: www.dimdi.de – Klassifikationen – Downloads – ICD-10-GM – Version 2022

Downloadbedingungen für die ICD-10-GM

Mit dem Download von Dateien kommt ein Nutzungsvertrag zwischen Ihnen und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, zustande. Sie verpflichten sich dadurch, unsere Abgabebedingungen einzuhalten. Diese umfassen:

§ 1 Urheberrecht/Nutzungsumfang

1. Bei den vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) herausgegebenen amtlichen Ausgaben der **ICD-10-GM**, **Systematisches Verzeichnis**, handelt es sich um ein "anderes amtliches Werk" i. S. des § 5 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz (UrhG).
2. Das **Alphabetische Verzeichnis** zur **ICD-10-GM** wird vom BfArM als zugehöriges Ergänzungswerk zum Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM herausgegeben.
3. Bei Beachtung des Änderungsverbotes (§ 62 UrhG) und des Gebotes der Quellenangabe (§ 63 UrhG) verfügen Sie über die Nutzungsrechte an diesen Werken.
4. Der Erwerber ist nicht berechtigt, die Daten im erworbenen Format auszugsweise oder vollständig an Dritte weiterzugeben. Der Erwerber ist berechtigt, vom Format abgeleitete Mehrwertprodukte zu fertigen und zu vertreiben.
5. Wollen Sie vom Format abgeleitete Mehrwertprodukte an Dritte weitergeben (vervielfältigen), so gelten die nachstehenden Vereinbarungen und Sie verpflichten sich, diese Vereinbarungen ebenfalls an Dritte weiterzugeben:
   a. Änderungen an den amtlichen Schlüsselnummern und den dazugehörigen Texten, an den Hinweisen für die Benutzung des Schlüssels und sonstigen Informationen für die Kodierung sind nicht gestattet.
   b. Die Entfernung eines eventuell in den Dateien vorhandenen Wasserzeichens ist unzulässig.
   c. Die Werke dürfen keine kommerzielle Werbung enthalten. Erlaubt sind lediglich werbende Hinweise auf (verlags-)eigene Produkte, jedoch dürfen auch diese Hinweise nicht innerhalb des Klassifikationstextes stehen.
   d. In jedes maschinenlesbare Weitergabeexemplar ist die folgende Formulierung aufzunehmen:
   "Die Erstellung erfolgt unter Verwendung der maschinenlesbaren Fassung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)."
   e. Bei der Erstellung von Druckwerken, die die gesamte ICD-10-GM umfassen, sind auf der Rückseite der Titelblätter die im
   Anhang zu den Downloadbedingungen für die ICD-10-GM aufgeführten Texte und Angaben aufzunehmen. Wegen der Gestaltung der Titelblatt-Vorderseiten und der Buchumschläge ist eine Rücksprache mit dem BfArM erforderlich.
   Hersteller solcher Druckwerke werden gebeten, von jedem Titel ein Referenzexemplar an das BfArM zu senden.
   Informationen zum Sammelauftrag der Deutschen Nationalbibliothek finden Verleger unter www.dnb.de - DNB Professionell – Unser Sammelauftrag.

§ 2 Gewährleistung und Haftung

1. Für Schäden, die durch Fehler bei der Herstellung bzw. Bearbeitung der gelieferten Werke entstehen, haftet das BfArM nur, soweit ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Es wird nur der Ersatz des unmittelbaren Schadens geschuldet.
2. Sie stellen das BfArM frei von Ansprüchen, die dadurch entstehen, dass Sie die Rechte Dritter bei der Vervielfältigung und Weitergabe von vom Format abgeleiteten Mehrwertprodukten nach § 1 Abs. 5 dieses Vertrages verletzen.